

Geschäftsführendes Präsidium

Ihr Ansprechpartner

Frank Rabe

Generalsekretär

Friedrich-Alfred-Str. 25

47055 Duisburg

Tel. 0203 – 393 668 0

Fax 0203 – 393 668 10

E-Mail: info@schwimmverband.nrw

Internet: www.schwimmverband.nrw

GFP/FR, 04.03.2020

Aktuelle Informationen zur Coronavirus-Epidemie

+++ Update 04.03.20 - 20.01 Uhr+++

Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt Wuppertal werden die für das Wochenende angesetzten NRW Meisterschaften sowie der Schwimmerische Mehrkampf in Wuppertal abgesagt.-

+++ Update 04.03.20 +++

Der Schwimmverband NRW ist im steten Austausch mit den zuständigen Gesundheitsämtern der Orte der kommenden Veranstaltungen. Hier gibt es aktuell aus Sicht des Infektionsschutzes keine Gründe Veranstaltungen abzusagen.

Aus diesem Grunde haben wir im Sinne des Sportes die Entscheidung gefällt, die Wettbewerbe wie geplant durchzuführen. Sollte sich seitens der Gesundheitsämter eine veränderte Situation und Empfehlung ergeben, werden wir dieser entsprechend folgen.

Für die am kommenden Wochenende stattfindende NRW Meisterschaften wurde den Vereinen die Möglichkeit gegeben, sich bis heute Abend kostenfrei abzumelden. Hierüber wurden die Vereine bereits informiert.

Für die Besucher und Begleitpersonen wird empfohlen, sich nicht länger als unbedingt nötig in der Veranstaltungshalle aufzuhalten. Wer selbst an einer Erkältung oder Grippe leidet, sollte den Besuch unterlassen.

Beim Husten und Niesen mindestens einen Meter Abstand von anderen Personen halten und sich wegrehen. Verwendung von Einmaltaschentüchern welche nach Gebrauch unverzüglich entsorgt werden. Falls kein Taschentuch zur Hand ist, beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten. Danach immer die Hände gründlich mit ausreichend Wasser (egal ob warm oder kalt) und Flüssigseife ca. 20-30 Sekunden lang waschen.

Gefördert durch

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



+++ Mitteilung 02.03.20 +++

Die Verbreitung des Coronavirus auch in Nordrhein-Westfalens erfährt verständlicherweise gegenwärtig eine besondere mediale Aufmerksamkeit. Wenn auch mit 74 bestätigten Infektionen in NRW die Fallzahl im Vergleich zum Grippevirus vernachlässigbar erscheint, löst insbesondere die Tatsache, dass es sich um einen neuen Erreger handelt gegen den noch keine Impfmöglichkeit besteht große Besorgnis in der Bevölkerung aus.

In diesem Zusammenhang sind auch wir als Sportorganisation gefragt, wie wir uns verhalten und ob ggfs. eigene Veranstaltungen abgesagt werden. Das Robert-Koch-Institut bewertet die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland aktuell als gering bis mäßig (Stand 02.03.20). Bei dieser Wertung wurde sicherlich auch die Entwicklung des ersten Infektionsclusters in Bayern einbezogen. Dort sind inzwischen alle Betroffenen genesen aus dem Krankenhaus entlassen worden.

Als Verantwortliche Instanz für die Durchführung von Meisterschaften und Lehrgängen trifft uns eine besondere Verantwortung. Veranstaltungen mit einer größeren Zahl von Teilnehmern können immer dazu beitragen, dass sich Viren jedweder Art schneller verbreiten. **Dies ist aber nicht gleichbedeutend mit einer pauschalen Einstellung aller Aktivitäten.**

Vielmehr sollten die jeweils Verantwortlichen eine sorgfältige Abwägung der Risiken und evtl. nötigen konkreten Maßnahmen vornehmen.

Nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes kann ein höheres Risiko im Zusammenhang mit dem Coronavirus basierend auf folgenden Kriterien angenommen werden:

(1) Eher risikogeneigter Zusammensetzung der Teilnehmer

- Kommt eine größere Anzahl von Menschen zusammen, hohe Dichte?
- Nehmen Menschen aus Regionen mit gehäuftem Auftreten von COVID-19-Fällen teil?
- Nehmen Menschen aus anderen bekannten Risikogebieten teil?
- Nehmen Menschen mit akuten respiratorischen Symptomen teil?
- Nehmen ältere Menschen bzw. Menschen mit Grunderkrankungen teil?

(2) Eher risikogeneigter Art der Veranstaltung

- Hohe Anzahl und Intensität der Kontaktmöglichkeiten?
- Enge Interaktion zwischen den Teilnehmenden (z.B. Tanzen)?
- Lange Dauer der Veranstaltungen?
- Keine zentrale Registrierung der Teilnehmenden

(3) Eher risikogeneigter Ort der Veranstaltung und Durchführung

- Sind bereits Infektionen in der Region der Veranstaltung aufgetreten?

- Gegebenheiten der Örtlichkeit: Indoor-Veranstaltungen, begrenzte Räumlichkeiten, schlechte Belüftung der Räume?
- Begrenzte Möglichkeiten/Angebote zur ausreichenden Händehygiene
- Bereitschaft des Veranstalters zur Kooperation und Umsetzung von Maßnahmen

Bei der Feststellung eines höheren Risikos nach Prüfung dieser Fragen ist eine enge Abstimmung mit den verantwortlichen Gesundheitsbehörden vor Ort zu empfehlen. Grundsätzlich ist es möglich, die Veranstaltung durchzuführen, unter Auflagen zu erlauben, das Format anzupassen, aber auch die Verschiebung oder Streichung der Veranstaltung sind möglich.

Weitere Informationen:

Das wichtigste zur Vermeidung von Infektionen ist das regelmäßige, intensive Hände waschen (insbesondere vor dem Essen) und desinfizieren.

Wie mit rückkehrenden Athlet*innen aus Risikogebieten umzugehen ist, hat der [DOSB in einem Artikel](#) zusammengefasst und hier auch aktuelle Informationen des Robert-Koch-Instituts (RKI) für die [Maßnahmen im Verdachtsfall](#) veröffentlicht.

Ergänzende Informationsquellen:

Coronavirus-Hotline nordrhein-westfälisches Gesundheitsministerium 0211-855 47 74

[Risikobewertung Robert-Koch-Institut](#)

[Tool zur Identifikation des zuständigen Gesundheitsamtes](#)

[FAQ des Robert-Koch-Institutes zum Coronavirus](#)

[Video-FAQ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)

[Risikoeinschätzung und Handlungsempfehlung für Großveranstaltungen](#)